



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Georg Winter, Martin Bachhuber, Barbara Becker, Eric Beißwenger, Wolfgang Fackler, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Dr. Beate Merk, Hans Ritt, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Martin Wagle, Ernst Weidenbusch CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2023;
hier: Sächliche Verwaltungsausgaben
(Kap. 09 06 Tit. 547 51)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 06 wird der Ansatz im Tit. 547 51 (Sächliche Verwaltungsausgaben) von 0 Euro um 80,0 Tsd. Euro auf 80,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Mit der Erhöhung der Mittel können Investitionen zur Verbesserung der Schieneninfrastruktur vermehrt unterstützt werden. Mit den zusätzlichen Mitteln soll insbesondere eine Machbarkeitsstudie gefördert werden. In dieser soll die optimale Anbindung des Knotenpunkts Günzburg an die künftige Neubautrasse Ulm – Augsburg untersucht werden. Die Donautalbahn ist die kürzeste Ost-West-Verbindung für die beiden großen Nord-Süd-Achsen im Netz der Deutschen Bahn. Die Rheinschiene über Stuttgart bis München wird im Bereich Günzburg-Donauwörth mit der großen Fernverbindung Berlin-Erfurt-München verbunden.